

ČESKÁ REPUBLIKA

DIPLOM

FPF09000172

SLEZSKÁ UNIVERZITA V OPAVĚ

Aleš SVOBODA

NAROZEN

2. července 1984 v Kyjově

ZÍSKAL VYSOKOŠKOLSKÉ VZDĚLÁNÍ STUDIEM V MAGISTERSKÉM STUDIJNÍM PROGRAMU

Učitelství pro střední školy, KÓD M7504

VE STUDIJNÍCH OBORECH

Učitelství dějepisu pro střední školy, KÓD(KKOV) 7504T042

Učitelství němčiny pro střední školy, KÓD(KKOV) 7504T252

NA

Filozoficko-přírodovědecké fakultě v Opavě

PODLE § 46 Odst. 4 ZÁKONA Č. 111/1998 SB., O VYSOKÝCH ŠKOLÁCH A O ZMĚNĚ A DOPLNĚNÍ DALŠÍCH ZÁKONŮ

(ZÁKON O VYSOKÝCH ŠKOLÁCH), SE MU UDĚLUJE

AKADEMICKÝ TITUL „*magistr*“ VE ZKRATCE „*Mgr.*“ UVÁDĚNÉ PŘED JMÉNEM.


Doc. PhDr. Rudolf ŽÁČEK, Dr.
REKTOR




Prof. PhDr. Zdeněk JIRÁŠEK, CSc.
DĚKAN

v Opavě DNE 18. června 2009

AB 001674

URKUNDE

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG^{FM}

University of
Applied Sciences

Herrn Ales Svoboda,

geboren am 02. Juli 1984 in Kyjov,

wird der akademische Grad

Master of Arts (M.A.)

verliehen,

nachdem er die Masterprüfung im Studiengang

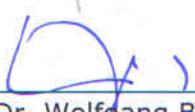
Master Angewandte Sexualwissenschaft¹

mit der Gesamtnote


gut

bestanden hat.

Merseburg, den 27. September 2012


Prof. Dr. Wolfgang Berg
Dekan des Fachbereiches
Soziale Arbeit.Medien.Kultur




Prof. Dr. Matthias Ehram
Prüfungsausschussvorsitzender

¹ Der Studiengang wurde akkreditiert von der AHPGS (Freiburg) am 24. Juli 2006.

ZERTIFIKAT

Weiterbildung Systemische Sexualtherapie

Eine Herausforderung

Herr Ales Svoboda

hat an der Weiterbildung „Systemische Sexualtherapie – Eine Herausforderung“ vom 01.03.2013 bis 26.10.2013 in unserem Institut teilgenommen und erfolgreich abgeschlossen.

Ziele der Weiterbildung:

- Beratung und Therapie von Klienten im Bereich der Sexualität
- Angemessenes Sprechen über Sexualität
- Vertiefung der Beratungs- und Therapiekompetenz im Bereich
- Sexualität (einschließlich Anamneseerhebung)
- Handlungssicherheit durch Wissen im Bereich der sexuellen Entwicklung, möglicher Funktionsstörungen und sexueller Abweichungen (Devianzen)
- Anwendung von lösungsorientierten Interventionen und Strategien

Lehrseminare und ihre Inhalte

Seminar 1: vom 01.03.2013 bis 02.03.2013

- Auswirkung der bio-psycho-sozialen Aspekte von Sexualität in der gelebten sexuellen Beziehung
- Die sexuellen Reaktionszyklen von Frau und Mann
- Geschlechtsspezifisches sexuelles Verhalten
- Stellenwert von Sexualität in den verschiedenen Lebensphasen einer Familie
- Umgang mit scheinbar unvereinbaren sexuellen Bedürfnissen im Paarsystem
- Interventionsmöglichkeiten zur Neugestaltung der Paarsexualität

Seminar 2: vom 26.04.2013 bis 27.04.2013

- Beratungsstrategien im Umgang mit Lustlosigkeit im partnerschaftlichen Erleben
- Therapeutischer Umgang und Dynamiken bei Affären und Nebenbeziehungen
- Symptomatik, Ursachen und Dynamik von psychisch bedingten sexuellen Funktionsstörungen
- Interventionsmöglichkeiten und Methoden bei sexuellen Funktionsstörungen

Seminar 3: vom 20.09.2013 bis 21.09.2013

- Dynamiken, Ausdrucksformen und Auswirkungen von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Therapeutischer Umgang mit Familien bei aktuellem sexuellem Missbrauch

- Therapiekonzepte in der psychotherapeutischen Arbeit mit Erwachsenen bei erlebtem Missbrauch und sexueller Gewalt


Seminar 4: vom 25.10.2013 bis 26.10.2013

- Therapeutischer Umgang mit gesellschaftlich tolerierten und gesellschaftlich sanktionierten sexuellen Abweichungen
- Umgang mit Unsicherheiten bezüglich der Geschlechtsidentität
- Individuelle und gesellschaftliche Werte in der Sexualität
- Einfluss der neuen Medien auf Sexualität (virtueller Erotik, Cyber-Sex, Pornografie und Sex-Chatrooms)

Vermittelte Methoden und Techniken:

- Sexualanamnese
- Arbeit an der sexuellen Biografie
- Arbeit mit dem individuellen sexuellen Skript
- Ressourcenexploration und lösungsorientiertes Arbeiten
- Arbeit mit dem erotischen Selbstbild
- Teilekonzepte
- Ideales sexuelles Szenario (nach Clement)
- Assoziations- und Dissoziationstechniken
- Bildschirmtechnik
- Arbeit mit Metaphern
- Kollusionskonzept
- Differenzierte Skulpturarbeit
- Strategische Arbeit mit Familien bei Missbrauch (nach Madanes)
- Verschreibungen und Hausaufgaben

München, 26.10.2013



Dr. Hans Friedl
Institutsleiter



Michael Stanislowski
Institutsleiter



Sexualpädagogisches Zentrum
An-Institut der Hochschule Merseburg



Hochschule Merseburg (FH)
FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Frau/Herr ALEŠ SVOBODA hat an der
Fortbildungsveranstaltung des An - Institutes Sexualpädagogisches Zentrum der
Hochschule Merseburg (FH) teilgenommen.

Thema:

Approche Sexocorporelle - Förderung der sexuellen Gesundheit

Referenten:

Frau Esther Schütz, Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie, Uster
(Schweiz)

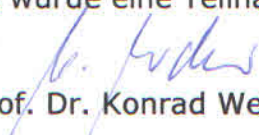
Herr Mag. Wolfgang Kostenwein, Österreichisches Institut für Sexualpädagogik,
Wien (Österreich)

Termin und Ort:

23.-24.11.2009 (im Umfang von 16 UE)

Hochschule Merseburg, Geusaer Straße 88, 06217 Merseburg

Es wurde eine Teilnahmegebühr in Höhe von ~~50,00/ 90,00~~ € entrichtet.


Prof. Dr. Konrad Weller
Leiter des An-Institutes



**INSTITUT FÜR
ANGEWANDTE
SEXUALWISSENSCHAFT
AN DER HOCHSCHULE
MERSEBURG**

Geusaer Straße 88
06217 Merseburg
T 03461 - 461200
F 03461 - 462205
info@ifas-home.de
sexualpädagogik.org

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Frau/Herr ALEŠ SKOBODA..... hat an der Fortbildungsveranstaltung des Institutes für Angewandte Sexualwissenschaft der Hochschule Merseburg (FH) teilgenommen.

Thema: Sexocorporel und die Umsetzung in Sexualpädagogik und Sexualberatung

Fachliche Leitung: Esther Elisabeth Schütz, Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie Uster/Zürich

Termin und Ort:

22.06. – 24-06.2012 (im Umfang von 20 UE)

Hochschule Merseburg, Geusaer Straße 88, 06217 Merseburg

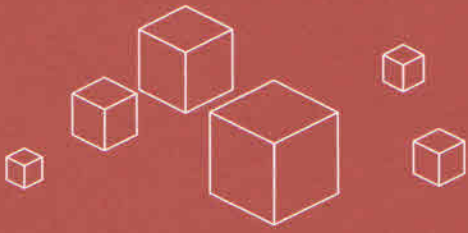
Es wurde eine Teilnahmegebühr in Höhe von 180 € entrichtet.

Prof. Dr. Ulrike Busch

Fortbildungsverantwortung

Merseburg, den 24.06.2012

IfAS/ Förderverein Sexualpädagogisches Zentrum



TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

HEŘEK ALEŠ SVOBODA hat an der Fachtagung zum Thema
„Schwangerschaftsabbruch zwischen reproduktiver Selbstbestimmung und
Kriminalisierung - neue/ alte Diskurse“ am 27./28.09.2012 an der Hochschule Merseburg,
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur, teilgenommen.

Es wurde eine Teilnahmegebühr in Höhe von 15€ , 20€ , 50€ bzw. 60€
entrichtet.

Merseburg, den 28.09.2012


Prof. Dr. Ulrike Busch



TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Herr Ales Svoboda

hat am

05.02.2015

an der Basisschulung

„Prävention von sexualisierter Gewalt“

gem. der „Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen für die Erzdiözese Paderborn (Präventionsordnung – PräVO)“

teilgenommen.

Veranstalter: Salvator Kolleg

Ort: Salvatorstr. 45, 33161 Hövelhof

Referent: Werner Meyer-Deters (DGfPI)

Hövelhof, 05.02.15
(Ort, Datum)


(Unterschrift)



Mitglied im Caritasverband
für das Erzbistum Paderborn

Träger:
Jugendhilfe im Erzbistum Paderborn
gemeinnützige GmbH
Sitz: Paderborn
Registergericht: Paderborn
HRB.Nr.: 8854

Geschäftsführer:
Herr Klaus Hillebrand
Aufsichtsratsvorsitzender:
Herr Volker Odenbach

Bankverbindung:
Volksbank Paderborn eG
BLZ 472 601 21
Konto 916 1838 200
BIC DGPBDE33XXX
IBAN DE76 4726 0121 9161 8382 00

Teilnahmebescheinigung

Aleš Svoboda

hat vom 21. - 22. April 2016 an der Kooperationsfachtagung

**„Wegsperrern – und zwar für immer?“
Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit sexuell auffälligen Menschen**

in Berlin teilgenommen.

Veranstalter_innen:

DGfPI Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention
bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V. (DGfPI)

„Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch durch Jugendliche“ (PPJ) -
Projekt der Berliner Charité und des Vivantes-Klinikum

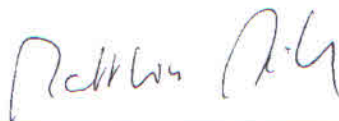
Bundesarbeitsgemeinschaft „Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen
Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten“ e.V. (BAG KJSGV)

Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“

theaterpädagogische werkstatt gGmbH (tpw)

Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. (BAG TäHG)

Im Namen der Veranstalter_innen:



Matthias Nitsch
Geschäftsführung DGfPI e.V.



ZERTIFIKAT

Ich bestätige, die für mich relevanten Inhalte des Lernhefts AGG (Ausgabe Oktober 2007) durchgearbeitet und verstanden zu haben.

Ich bin

- Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter
 Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter in Vorgesetztenfunktion.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

08.10.2012, Alex Svaloda

Datum, Unterschrift



Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
Diakonisches Werk der EKD
Verband der Diözesen Deutschlands (VDD)
Deutscher Caritasverband





Institut Johnson, Im Höfchen 1, 57250 Netphen

Jugendhilfeeinrichtungen "Freedom"
Ales Svoboda
Schachtlau 16

94089 Neureichenau

Teilnahmebescheinigung

Herr **Ales Svoboda** hat vom **21.10.** bis zum **22.10.2010** an dem Seminar

Professionelle Nähe – Konzepte zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Bindungsstörungen

in Neureichenau teilgenommen.

Referent war **Gunnar Johnson Soziologe M.A.**

Siegen, den 09.11.2010

Helmut Johnson, Diplom-Psychologe



schlicht-weg
Anne Breitenbach - Verena Fiur
0176 - 35 42 41 26
info@schlicht-weg.com
www.schlicht-weg.com

Teilnahmebestätigung

Aleš Svoboda

hat am 17. und 18. April 2012 (Umfang 14 Stunden)

erfolgreich an der Fortbildung:

Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!

Handlungsgrundlagen und Methoden der Grenzziehung im Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen

teilgenommen.

Regensburg, den 18.04. 2012

Verena Fiur
Anti-Aggressivitäts®/Coolnesstrainerin®
info@schlicht-weg.com

Anne Breitenbach
Anti-Aggressivitäts®/Coolnesstrainerin®
info@schlicht-weg.com

Teilnahmebescheinigung

für
Aleš Swoboda

Seminar:

„Gewalt und Aggression – Verhalten, Schutz und Prävention“

Salvator-Kolleg/Salvator Schule

17.03.2014

Umfang:

8 Unterrichtseinheiten

Inhalte:

- Definitionsversuche und Einordnung der relevanten Begriffe
- Funktion von Aggression und Gewalt
- Sekundärprävention und Deeskalation

Referent/Leitung:



Markus Dierkes

Dipl. Supervisor (DGsV)

(Hypno-)Systemischer Berater und Therapeut (SG, DGsP, MEG)

Institutsleitung

Paderborn, den 10.06.2014

